

## Bildnerisches Gestalten: Grundlagenfach (BG)

### Allgemeine Bildungsziele

Bildnerisches Gestalten setzt sich mit Sehen und Sichtbar-machen auseinander, es ist eine Form der Kommunikation und der Reflexion. Bildnerisches Gestalten befasst sich mit Verfahren und Techniken der visuellen gestalterischen Kommunikation in ihren aktuellen und historischen Dimensionen.

Die Auseinandersetzung in diesen Bereichen geschieht durch die theoretische und praktische Arbeit an ästhetischen, formal-funktionalen und pädagogischen Fragestellungen. Der Unterricht bietet den Lernenden die Möglichkeit, die Wahrnehmungsfähigkeit zu üben, ihr kreatives Potential einzusetzen und differenzierte Vorstellungen in geeigneter Form umzusetzen.

Ziel des Faches ist, die Lernenden im visuellen und gestalterischen Bereich zu öffnen, kritischen und für ästhetische Fragen sensibilisierte Menschen heranzubilden. Der Unterricht fördert durch verschiedene sinnlich-konkrete Erfahrungen die Entdeckung der Umwelt, der Materialien, der Stoffe und der Medien.

Das Fach bezieht seine Fragestellungen aus Kunst, Architektur und der gesamten visuellen Kultur der Gegenwart.

Die praktische und analytische Bildarbeit hilft den Lernenden, sich in der rasant wachsenden Bilderflut zurechtzufinden, fördert das Medienverständnis und führt zu Medienkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich sowohl mit der sichtbaren Aussenwelt als auch mit gedanklichen und gefühlsmässigen Bildern und erhalten Einblick in kulturelle Zusammenhänge. Durch die Erfahrungen der eigenen Stärken und Schwächen werden sie zu einem differenzierten Selbstbewusstsein geführt. Der Unterricht trägt damit zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung bei.

Im Bildnerischen Gestalten finden Wahrnehmungen aus verschiedenen Sinnesbereichen Eingang und können vielfältige Lern- und Arbeitsformen eingesetzt werden. Das Fach bezieht in seinen Fragestellungen auch Grundlagen aus anderen Fächern ein und bietet deshalb eine gute Voraussetzung für fächerübergreifendes Arbeiten und erweiterte Lernformen.

### Fachrichtlinien

Im Bildnerischen Gestalten steht der praktische Gestaltungsprozess mit Materialien und Bildern im Zentrum. Die fachspezifische Systematik gestalterischer Fragestellungen wird exemplarisch erarbeitet.

#### Fachliche Inhalte

Fachliche Inhalte sind bildnerische Probleme, Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse sowie Gestaltungstechniken und Verfahren.

Inhalte und Themen beziehen sich auf die aktuelle gestalterische Praxis der Kunst, der Medien und der Umweltgestaltung und eröffnen einen Zugang zur Vergangenheit und zu anderen Kulturen.

#### Arbeitsverfahren

Im Bildnerischen Gestalten werden die verschiedenen Phasen eines Arbeitsprozesses einsichtig gemacht. Wichtige Arbeitsweisen sind Gestalten, Sammeln, Dokumentieren, Präsentieren.

#### Lehr- und Lernformen

Bildnerisches Gestalten entwickelt ein Thema netzartig und greift Themen zyklisch wieder auf. Viele Themen können fächerübergreifend bearbeitet werden und der gestalterische Zugang erfolgt spezifisch.

Studierende werden ganzheitlich angesprochen: Zum Machen gehören auch Denken, Bildnerisches Denken, Sprache, Gefühl und Empfinden.

Innerhalb einer Aufgabenstellung werden persönliche Ziele formuliert und der Arbeitsprozess wird selbständig entwickelt. Die gestalterische, theoretische und begriffliche Kompetenz wird geprüft, in Arbeitsdokumentationen dargestellt und anhand differenzierter und transparenter Kriterien beurteilt.

Lehrpersonen sind Erfinder, Vermittler und Begleiter von Lernsituationen, die den Lernenden eine grosse Eigenständigkeit zubilligen.

## Richtziele

### Wahrnehmen und umsetzen

Die Studierenden

- verstehen Wahrnehmung als einen ganzheitlichen Prozess und kennen dessen theoretische Grundlagen.
- setzen sich bewusst mit eigenen Wahrnehmungen auseinander, ordnen und vergleichen sie.
- anerkennen, dass Menschen individuell wahrnehmen und lernen mit fremden Wahrnehmungen umzugehen.

### Gestalten

Die Studierenden

- kennen verschiedene Arbeitsweisen und Gestaltungsmittel, um von Wahrnehmungen, Vorstellungen und Empfindungen aus ganzheitlich zu bildhaften Gestaltungen zu gelangen.
- verfügen über ein differenziertes und persönliches Repertoire an Gestaltungs-, Darstellungs- und Verfahrensformen.
- entwickeln Offenheit für Situationen und Materialien, die einen Ausgangspunkt für eine bildnerische Gestaltung bilden.
- ergründen und entfalten eigene kreative Möglichkeiten.

### Erfinden und ausführen

Die Studierenden

- kennen die Phasen eines Gestaltungsprozesses und können ihn differenziert auswerten und beurteilen.
- können Aufgabenstellungen in verschiedenen Arbeitsbereichen lösen.
- können einen längeren bildnerischen Gestaltungsprozess selbständig schrittweise planen, entwickeln und reflektieren.
- orientieren sich an gegebenen Zielen oder formulieren eigene Ziele für eine gestalterische Arbeit.

### Verstehen und interpretieren

Die Studierenden

- lassen sich auf Werke der Kunst, Architektur und der visuellen Kultur der Gegenwart ein.
- können visuelle Mitteilungen untersuchen und interpretieren und entwickeln eine eigene Urteilsfähigkeit in Bezug auf ihre Wirkungen.
- kennen verschiedene Möglichkeiten, sich differenziert mit Kunstwerken und bildnerischen Gestaltungen verschiedener Kulturen und Epochen auseinanderzusetzen.

# Bildnerisches Gestalten: Grundlagenfach (BG)

## 1 Bildnerisches Gestalten – Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Spezifische Arbeitsweisen des visuellen Gestaltens kennen und anwenden.	Gestaltungsprozesse	entwerfen skizzieren experimentieren variieren nach Modell beobachten dokumentieren umgestalten	Das Fach BG schafft je nach Inhalt Bezug zu sämtlichen Fachbereichen.  BFSTK: In der praktischen Arbeit reflektieren und kommentieren die SuS ihre Ideen, in den Bildbetrachtungen werden die Fähigkeiten des sprachlichen Ausdrucks, des präzisen Formulierens und Interpretierens gefördert (schriftl. und mündl., einzeln und im Plenum)  SOWO mit Chemie
Mittel und Verfahren des grafischen und farbigen Gestaltens experimentell erproben und in eigenen Gestaltungen anwenden.	Zeichnung, grafische Spuren, Elemente des grafischen Bildes Frottage Materialstrukturen Farbauftrag, Malweisen farbige Strukturen Farbmaterialien	experimentell erproben	
Gegenstände der natürlichen und gestalteten Umwelt beobachten und darstellen.	Objektstudien Verfahren der Körper-Raum-Darstellung Licht und Schatten Hell-Dunkel-Modellierung	beobachten vergleichen	
Gegenstände, Texturen und Bilder sammeln, sie umgestalten und ihnen eine neue Bedeutung geben.	Spurensicherung Objet trouvé, Sammlung Collage, Montage Verfremdung aleatorische Verfahren	sammeln strukturieren präsentieren	
Grundkenntnisse und Fähigkeiten der digitalen Bildgestaltung erlangen	Digitale Bildgestaltung  Präsentation Grafik, Video, Audio  Animation	Ziele formulieren und umsetzen, entwerfen Ziele validieren, anpassen und abändern	SOWO mit Chemie

Bildbetrachtung  Einbetten von Unterrichtsinhalten in Kunst und Design	Kritisches Betrachten von Bildinhalten	Zusammenhänge erkennen und formulieren	FK → GS (Kulturgeschichte)
--	--	--	----------------------------

## 2 Bildnerisches Gestalten - Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Elementare Formen der typografischen Gestaltung kennen und anwenden.  Gestaltungsgrundlagen anwenden. Bild und Text kombinieren und in Dokumente einbinden.	Schriftformen, Layout Piktogramm, Piktografie Schriftentwicklung Bild-Text-Bezüge Illustration  Visuelle Kommunikation	Informationen mit geeigneten Mitteln suchen, nach Kriterien beurteilen und dokumentieren	Medienbildung  FK → DE/FR (Visuelle Poesie, Kinderbücher, Comics) (Treffpunkt)
Kenntnisse und Fähigkeiten der digitalen Bildgestaltung erweitern	Präsentation Grafik, Video, Audio  Grundlagen Fotografie	Ziele formulieren und umsetzen, entwerfen  Ziele validieren, anpassen und abändern	  FK Informatik
Raumdarstellung	Perspektivische Darstellungsformen, Architektur		FK → Mathematik
Die Bedeutung von Farben als Teil unserer Umwelt kennen und mit bildnerischen Mitteln untersuchen.	Farbwirkung, Farbkonzepte	analysieren umsetzen variieren	
Formen der handwerklich-technischen Vervielfältigung kennen und einzelne Verfahren anwenden.	Diverse Druckverfahren: z.B. Hochdruck, Flachdruck, Siebdruck, Stempeldruck, Monotypie	reduzieren abstrahieren	FK → MA (Geom. Grundkonstruktionen/Muster)

### 3 Bildnerisches Gestalten – Wahlpflichtfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Eigene gestalterische Projekte entwickeln.	umgestalten verfremden variieren räumlich-plastische Umsetzungen Mixed Media	Lösungsstrategien ausprobieren, neue Zusammenhänge herstellen	
Kunstwerke, Medien und Bilder der angewandten Gestaltung in Bezug auf ihre bildnerischen Mittel und ihre Bedeutung untersuchen und beschreiben.	Darstellungsmittel Bildsprache Filmsprache Bildanalyse Kameraeinstellungen Lichtführung Ton	kennen beschreiben analysieren interpretieren	